

Unsere Liste Unser Programm



ZUHAUSE VIEL VOR

Wie unterstützen und begleiten wir die 27 Gemeinden im 21. Jahrhundert?

- 1. Martin Schmitt**
Gärtner und Ergotherapeut, 55 - Monreal
- 2. Herbert Schmitt**
Elektromeister, 66 - Boos
- 3. Ruth Rebell**
Künstlerin, Lehrerin i.R., 70 - Ettringen
- 4. Christoph Theuring**
Dipl.-Ing., Informatiker, 63 - Virneburg
- 5. Beate de Almeida**
Biolandwirtin, IT Beraterin, 56 - Bermel
- 6. Hans-Jürgen Vogel**
Industriekaufmann, 67 - Boos
- 7. Katrin Philippi**
Physiotherapeutin, 56 - Kottenheim
- 8. Maria Henke**
Schülerin, 19 - Monreal
- 9. Heide Schmitt**
Sozialpädagogin i.R., 70 - Boos
- 10. Bernd Traut** Ergoth. 55 - Ettringen
- 11. Birgit Schmitt-Henke** 57 - Monreal

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
RHEINLAND-PFALZ



**HIER IST
ZUKUNFT
ZUHAUSE.**

VG Vordereifel

Thema NATUR & UMWELT

v.l.S.d.P. Herbert Schmitt, Kehrstr. 18, 56729 Boos
alle Fotos © B. Mercier

**Beate
de Almeida**
56, Biolandwirtin
und IT-Beraterin
Bermel



Thema NATUR & UMWELT

- **Biodiversität - Biologische Vielfalt erhalten oder wiederherstellen**
- **natürliche Lebensräume für Flora und Fauna schaffen und schützen**
- **Aktionen zum Schutz von Bienen und anderen Insekten unterstützen**

- **Jeden Tag sterben weitere Tier- und Pflanzenarten unwiederbringlich aus.** Klimawandel, Schadstoffeinträge und Flächenverbrauch zehren auch an den Lebensgrundlagen kommender Generationen.
- **Zum Schutz unserer Lebensgrundlagen gehört besonders auch der Einsatz für saubere Luft:** zum Schutz der Gesundheit der Menschen und der Umwelt. Dazu werden wir GRÜNE die Energiewende weiter voranbringen, um auf die schmutzigen Kohlekraftwerke zu verzichten, **die unsere Gesundheit mit Feinstaub, Quecksilber und Stickoxiden gefährden, unsere Wälder versauern und die Gewässer belasten.**
- Wir setzen uns für Maßnahmen ein, die zu einer **Emissionsminderung** beitragen, z. B. bessere Rahmenbedingungen und die gezielte Förderung sauberer Antriebssysteme, die Förderung von Elektrobussen im öffentlichen Nahverkehr, bessere Mobilitätskonzepte oder die Aufwertung öffentlicher Grünflächen als städtische Lunge.
- **Erneuerbare Energien statt Kohle und Atom**
Der Anteil der Erneuerbaren Energien am Gesamtstromverbrauch macht heute **über ein Viertel des im Land verbrauchten Stroms** aus.



**Martin
Schmitt**
55, Gärtner und
Ergotherapeut
Monreal

Der Anteil der „Erneuerbaren“ am erzeugten Strom in Rheinland-Pfalz lag 2014 bereits bei **knapp 36 Prozent**. Beim Ausbau der **Windenergie** stehen wir jetzt mit an der Spitze der Bundesländer. Bei der **Photovoltaik** hat sich die installierte Leistung seit 2011 **beinahe verdoppelt**.

- Wir setzen uns ein für die **Abschaltung der grenznahen Pannenmeiler – vor allem Cattenom und Tihange** – nach wie vor ein untragbares Risiko für die Menschen in Rheinland-Pfalz.